



TÄTIGKEITSBERICHT 2019



VERTRIEBENE IN PENSA,
BURKINA FASO, APRIL 2019-FOTO MORIJA

INHALT

Vorwort des Präsidenten	2
Zahlen für 2019	3
Geschichtsrückblick	4
40 Jahre	5
Tätigkeitsbericht nach Sektoren	6 - 11
Finanzbericht	12-13
Bericht der Revisionsstelle	14
Danksagungen und Partnerschaften	15

IMPRESSUM

Tätigkeitsbericht 2019

Mai 2020 - Nr. 358

Gestaltung: Morija

Redaktionsverantwortlicher:
Jérôme Prekel

Übersetzung: Syllabes

Titelbild: Morija, Kinder aus vertriebenen Familien in Pensa, April 2019.

Fotos: Morija, Chantal Dervey, BCVS, Cyril Menut, trinyon.ch, Adaybulletin.com.

Druck: Jordi AG, Belp

Revisoren: Fiduciaire Künzle SA

Internet: Der Bericht ist in der elektronischen Version auf der Website www.morija.org verfügbar.

Morija verfügt seit 2005 über das ZEWO-Gütesiegel, das vertrauenswürdigen Hilfswerken verliehen wird.



**Ihre Spende
in guten Händen**

Spenden: CCP 19-10365-8
IBAN CH43 0900 0000 1901 0365 8

©Morija - 2020
Route Industrielle 45
1897 - Le Bouveret

VORWORT DES PRÄSIDENTEN



40 JAHRE MORIJA

Vor mehr als 40 Jahren entschloss sich eine kleine Gruppe unter der Führung unseres Gründers Michel Raboud und seiner Ehefrau, vor den Geschäften Suppe zu verkaufen, um humanitäre Projekte in der Sahel-Zone zu unterstützen. Nur wenige Jahre später, genauer gesagt 1979, wurde der Verein Morija gegründet.

In den 40 Jahren seiner Existenz wurden 140 000 Kinder eingeschult, 250 000 unterernährte Kinder behandelt, 200 000 Personen medizinisch betreut, 50 000 Kakaobäume gepflanzt ... und das in vier Ländern in Afrika südlich der Sahara.

Ergänzt werden diese Erfolge durch Schlüsselereignisse wie die Gründung von Morija Frankreich im Jahr 1997, den Erhalt des ZEWO-Gütesiegels 2005, die Einweihung des Operationstraktes im MCZ von Kaya 2010 und den Besuch von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon im CREN von Ouagadougou 2016.

Im Jahr 2019 feierten wir unser 40-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums gab es zahlreiche Feierlichkeiten: einen Tag der offenen Tür im Juni in Le Bouveret, die Teilnahme von Morija als Ehrengast an der Foire du Valais, zwei Galaabende in einer Hotelfachschule, um den Ausbau des MCZ von Kaya zu unterstützen, und eine Aktion „Chocolats Solidaires“, organisiert von den Schülerinnen und Schülern einer Orientierungsschule.

Für das Gelingen all dieser Veranstaltungen arbeiteten unsere Teams im Norden wie im Süden unermüdlich und mit viel Leidenschaft, für ein denkwürdiges Fest und ein Jahr, an das wir noch lange mit Freude zurückdenken werden. Ein grosses Bravo an alle!

Eines unserer ältesten Programme erfuhr 2019 eine grosse Veränderung: Die durch die DEZA unterstützte Abgabe von Säuglingsmilch wurde in eine Entwicklungspartnerschaft umgewandelt.

Die sorgfältige Verfolgung der einzelnen Projekte und ein organisatorischer und struktureller Wandel über die letzten Jahre hinweg haben Früchte getragen. Zahlreiche Programme im Süden wurden dadurch bereichert.

Für die Sahel-Zone, und insbesondere für viele Familien im Norden Burkina Faso, war 2019 geprägt von Leid und Verfolgung. Mehrere Mitglieder von Kirchengemeinden wurden ermordet, mehr als 500 000 Menschen vertrieben und bis 31. Dezember wurden 25 000 Flüchtlinge und 1800 Tote gemeldet.

Dadurch, dass wir vor Ort schon lange integriert und präsent und unsere Mitarbeitenden gut geschult sind, sind wir in dieser schwierigen Zeit resilienter und können unsere humanitären Einsätze und unsere Entwicklungsprojekte ohne Unterbrechungen weiterverfolgen.

Die Bedürfnisse und die Herausforderungen bleiben weiterhin riesig. Morija wird seine Anstrengungen zur Unterstützung der Ärmsten fortsetzen und ihnen auch in Zukunft helfen, sich an die komplexen Situationen anzupassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitarbeitenden und an unsere treuen Spenderinnen und Spender – dank Ihnen können wir seit 40 Jahren einen Beitrag zur Unterstützung der verletzlichsten Menschen leisten.

Gabriel Migy
Präsident von Morija

ECKDATEN DES JAHRES 2019

146 ENGAGIERTE MITARBEITENDE

+ 79 000 BEGÜNSTIGTE

20 Tonnen VERABREICHTE MILCHPRODUKTE

47 Tonnen GEERNTETES GETREIDE

3,1 MIO. CHF **2,8 MIO. EUR** FINANZVOLUMEN

LEITUNG

VERWALTUNGSRAT

		Seit
Gabriel Migy	Präsident	2017
Philippe Morawiec	Kassenführer	2017
Gérald Turin	Sekretär	2016
Pierre Cavin	Mitglied	1999
Frédéric Meyer	Mitglied	2017

GESCHÄFTSFÜHRUNG

		Seit
Jérôme Prekel	Direktor	2016
Benjamin Gasse	Direktor der Programme	2018

OPERATIONELLES TEAM

146
Mitarbeitende

Koordination Westafrika	3
Projekte Burkina-Togo	111
Koordination Zentralafrika	1
Projekte Tschad-Kamerun	22
Sitz Europa	9
Freiwillige Chirurgie-Missionen	10

Morija besitzt seit 2005 das ZEWO-Gütesiegel



Das Qualitätslabel ZEWO zeichnet Hilfswerke aus, die vertrauenswürdig sind. Sie erhalten das Gütesiegel nach erfolg-reich bestandener Überprüfung durch die ZEWO und werden regelmässig auf den gewissenhaften Umgang mit den ihnen anvertrauten Mitteln kontrolliert.

Ihre Spende
in guten Händen

Das ZEWO-Gütesiegel steht für: einen zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz der Spendengelder; transparente Informationen und eine aussagekräftige jährliche Rechnungslegung; unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen; aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung.

1979

1979

Gründung von Morija
am 8. August.

1981

Erscheinen der ersten
Zeitung von Morija.

1983

Bau und Unterstützung eines
Waisenhauses in Bessada
(Tschad); Unterstützung des
Waisenhauses Bakan Assalam
(Tschad); Aufnahmezentrum
für Waisenkinder in Kaya.

1985

Bau des CREN für unter-
ernährte Kinder in
Ouagadougou, Burkina
Faso.

1987

Bau des CREN in Nobéré,
Burkina Faso. Morija zieht
nach Collombey-le-Grand
(VS) um.

1989

Bau des Mutter- und
Kinderschutzzentrums
in Koumra.

1992

Bau des Gesundheitszentrums
von Guider, Kamerun.
Renovation des Medizinisch-
Sozialen Zentrums Farendè,
Togo. Bau des Zentrums für
Behinderte in Kaya.

1994

Bau der Primarschule
von Paalga in
Ouagadougou.

2003

Eröffnung der Sekundarstufe
I und II der Schule von Paalga
in Ouagadougou, Burkina Faso.

2004

Lancierung des
Projekts „63 Dörfer“
im Tschad.

2005

Morija erhält das Zewo-
Gütesiegel.

2010

Eröffnung des Operations-
trakts im Behindertenzentrum
Kaya, erster Chirurgie-Einsatz
unter der Leitung von Dr. Hügli.

2012

Lancierung des Programms WASH
(Wasser – Sanitärversorgung –
Hygiene) Region Est, Burkina Faso.

2013

Verlegung des Hauptsitzes von
Morija nach Le Bouveret.
Beginn des
Agroforstwirtschaft-Projekts
und der Unterstützung der
Kakaobauern in Kpalimé,
Togo.

2014

Lancierung des Programms
Colibri zur Förderung der
gemeinschaftlichen
Entwicklung für 60 000
Menschen in der Gemeinde
Nobéré.

2016

Das Behindertenzentrum in
Kaya wird umbenannt in
Medizinisch-Chirurgisches
Zentrum (MCZ).

2017

Einweihung der MCZ Kaya
krankenhausgebäude im
nubischem Gewölbe.

2018

Ende der Milchprodukt-
Spenden durch den
Bund: Umwandlung
dieser Sachspenden in
finanzielle
Unterstützung.

2019

Humanitäre Hilfe für vertrie-
bene Menschen infolge der
unsicheren Lage in Burkina
Faso.
Entwicklung des Konzepts der
Regenbogenschulen und
Förderung der ersten
Regenbogenschule in Yagma.

2019



Michel Raboud, Gründer

1972 und 1973 führte eine Dürre in Äthiopien zu einer anhaltenden Hungersnot, bei der mehr als 200 000 Menschen umkamen.

Vor diesem Hintergrund entstand bereits im Winter 1973 die Vision von Morija: „Wir hörten einen Hilferuf über das Radio und in den Zeitungen. Damals waren wir eine Gruppe junger Menschen, angetrieben von dem Wunsch, der dritten Welt zu helfen. Als wir von der Notlage erfuhren, beschlossen wir ohne zu zögern, jeweils am Samstag vor den Geschäften im Wallis Suppe zu verkaufen. So konnten wir 4 237.30 CHF sammeln. Der Betrag trug dazu bei, in dieser Region Brunnen auszuheben. 1974 organisierten wir dieselbe Aktion, um ein befreundetes Paar zu unterstützen, das sich in Obervolta (im heutigen Burkina Faso) um ein Waisenhaus kümmern wollte. Diesmal trugen wir 10 600 CHF zusammen und konnten damit die Hälfte der Kosten für den Bau des Säuglingsbereichs beisteuern.“ (Michel Raboud, Auszug aus der Sondernummer von 1983)

Morija wurde am 8. August 1979 gegründet, im Bestreben, einer isolierten humanitären Initiative einen administrativen Rahmen und eine offizielle Existenz zu verleihen. Jedes Mal, wenn ich heute eine Person oder eine Gruppe von Freunden treffe, die eine ähnliche Initiative anpacken, denke ich mir, dass sie vielleicht ebenfalls am Anfang eines ausserordentlichen Abenteuers stehen.

Wo ein Bedürfnis ungedeckt ist, haben wir möglicherweise einen Teil der Lösung in der Hand. Und ist die Deckung dieses Bedürfnisses lebenswichtig, so können wir nicht einfach tatenlos zusehen: Von Anfang an war für alle Akteurinnen und Akteure der Geschichte von Morija klar, „wir müssen etwas unternehmen“, damit die Not nicht weiter voranschreitet, nur weil die guten Menschen nicht handeln. Davon zeugt der nebenstehende Rückblick auf die reichhaltige Geschichte von Morija: Sie haben gearbeitet, Gott hat gesegnet, und wir sind dazugestossen, in der Fortsetzung des Auftrags, zu dem die Gründerinnen und Gründer durch ihren christlichen Glauben inspiriert worden waren. Und genau dieser Geist ist auch heute noch präsent.

Diejenigen, die an seiner langen Geschichte mitgeschrieben haben, können hier leider nicht alle genannt werden, obwohl jede und jeder einzelne von ihnen eine Ehrung für ihren oder seinen Beitrag verdient hätte. Wir vergessen sie nicht. Das Buch der Geschichte von Morija umfasst bereits viele Seiten, doch leider bleiben auch noch viele weitere, die es zu füllen gilt! Denn die Armut ist eine hartnäckige Plage, und um sie ganz zu überwinden, müsste ein sehr viel stärkeres Bewusstsein wachsen. Aber davon lassen wir uns nicht entmutigen! Gemeinsam mit Ihnen sind wir seit 40 Jahren täglich im Einsatz, um Menschen eine Zukunft zu bieten, die zuvor keine hatten. Unsere Bemühungen tragen sichtbare Früchte. Das Elend nimmt ab, unsere Arbeit ist nicht umsonst. Danke für Ihre Hilfe, danke, dass Sie an unserer Seite stehen!

Jérôme Prekel, Direktor

2019: 40 JAHRE MORIJA

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 14. und 15. Juni 2019 öffnete Morija dem Publikum die Türen seines Hauptsitzes in Le Bouveret.

Mehrere Schulklassen aus der Gemeinde erhielten einen Einblick in die Herausforderungen der internationalen Solidarität und die Probleme im Zusammenhang mit der Mobilität von Personen mit Behinderung.



Der zweite Tag stand im Zeichen von Vorträgen, Reden, Live-Sendungen im Radio, einem Freudentanz sowie Spielen, mit denen der 40. Geburtstag von Morija in gemütlicher Stimmung gefeiert wurde. Speziell gewürdigt wurde auch das Engagement unserer Spenderinnen und Spender und der Teams in den Einsatzländern.

FOIRE DU VALAIS

2019 war Morija Ehrengast an der Foire du Valais, die jedes Jahr mehr als 200 000 Besucherinnen und Besucher anlockt. In der festlichen Stimmung der grössten Westschweizer Messe erhielten wir Gelegenheit zu vielen Begegnungen mit der Öffentlichkeit,



um unseren leidenschaftlichen Einsatz für die humanitäre Arbeit zu vermitteln und unsere Entwicklungs- und Partnerschaftsprojekte vorzustellen. Die Besucherinnen und Besucher konnten mehr über Morija erfahren und sich falls gewünscht für ein Engagement an unserer Seite entscheiden. Morija dankt seinen

Sponsoren für ihre Unterstützung, insbesondere der Loterie Romande, welche die Teilnahmekosten übernahm. Unser Dank geht auch an alle unsere Mitarbeitenden und an die zahlreichen Freiwilligen, die sich zehn intensive Tage lang engagierten und diese Teilnahme an der Messe zu einem grossen Erfolg machten!

MORIJA-BENEFIZ-GALA

Zugunsten des Medizinisch-Chirurgischen Zentrums von Morija in Kaya wurden drei Benefiz-Abende organisiert.



Zu Beginn des Jahres engagierte sich der Lions Club Genf auf Initiative seines Präsidenten **Vincent Hornung** und von **Luc Ruttimann** vom Architekturbüro **Nomos**. Während eines aussergewöhnlichen Abends wurden mehr als CHF 70 000.- gesammelt.

Das MCZ in Kaya stand auch im Mittelpunkt von zwei weiteren Wohltätigkeitsgalas, dank des Einsatzes der Schülerinnen und Schüler des César Ritz Collège, betreut von ihrer Schulleitung.

Beide Male empfing Präsident **Gabriel Migy** die Teilnehmenden, darunter drei bekannte Persönlichkeiten: **Silke Pan**, querschnittgelähmte Athletin aus der Westschweiz und Weltmeisterin im Handbike, **Jean Troillet**, Himalaya-Spezialist, der bereits zehn Achttausender bestiegen hat, sowie den Sterne-Koch **Anton Mosimann**, der uns durch seine prächtige Privatsammlung mit 6000 seltenen Ausstellungsstücken führte. Eine



Anton Mosimann, Silke Pan, Jean Troillet

unvergessliche Erinnerung für die Freundinnen und Freunde von Morija!

CHOCOLATS SOLIDAIRES

Die **Orientierungsschule Derborence** beteiligt sich jedes Jahr an einer Weihnachtsaktion. 2019 fiel die Wahl auf Morija. 540 Schülerinnen und Schüler und 60 Lehrpersonen haben sich der Herausforderung gestellt, „Chocolats Solidaires“ zu verkaufen und damit Geld für das MCZ von Kaya zu sammeln.



Es kamen beeindruckende CHF 70 000.- zusammen: Die Aktion war ein voller Erfolg!

Durch diesen Einsatz wird sich das Leben Hunderter von Menschen positiv verändern. Erneut ein grosses Lob an alle Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen, die Verwaltung und die Leitung der Orientierungsschule Derborence für ihr aussergewöhnliches Engagement!

Mit dem gesammelten Geld können alle gesteckten Ziele umgesetzt werden.

AUSZEICHNUNG

Das Schweizer Architektenkollektiv **NOMOS** wurde für sein Morija-Bauprojekt im MCZ in Kaya einstimmig mit dem COAM-Preis 2019 (Colegio Oficial de Arquitectos de Madrid) ausgezeichnet.



Herzliche Gratulation an das ganze Team mit **Katrien Vertenten**, **Lucas Camponovo**, **Paul Galindo** und **Luc Ruttimann**, dem Initiator dieses tollen Abenteuers, das 2020 offiziell in die zweite Projektphase gehen wird. ■



**In Afrika südlich der Sahara
sterben jedes Jahr 4 Millionen Kinder
unter 5 Jahren.**

DIE MÜTTER- UND KINDERSTERBLICHKEIT VERRINGERN

In Afrika südlich der Sahara macht chronische Unterernährung viele Kinder anfälliger für Krankheiten wie Malaria und behindert ihre kognitive Entwicklung. In dieser Region leidet jedes dritte Kind an einer Wachstumsverzögerung. Noch immer gibt es zu viele Fälle akuter Unterernährung, die schwere Komplikationen nach sich ziehen.

ZIELE

- Kinderkrankheiten im Zusammenhang mit Unterernährung verhüten und behandeln, die Morbidität verringern: Die Kinder werden in unseren Ernährungszentren (Centres de Récupération et d'Éducation Nutritionnelle, CREN) solange behandelt, bis sie wieder ein Normalgewicht erreicht haben. Die ärmsten Familien müssen für die Behandlung und die Medikamente nichts bezahlen.
- Die Bevölkerung für die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung und für präventive Massnahmen gegen Unterernährung sensibilisieren.

ERGEBNISSE

9 500
KINDER VON
UNTERERNÄHRUNG
GEHEILT

9 680
BERATUNGEN
DURCHGEFÜHRT

47 313 KG
GETREIDE
VERABREICHT

20 536 KG
MILCHPRODUKTE
ABGEGEBEN

BURKINA FASO

**Ernährungszentrum Ouagadougou
Ernährungszentrum Nobéré
Ernährungszentrum Le Refuge
CAED, Partnerprogramm
8 641 Begünstigte**

TOGO

**Gesundheitszentrum Farendè
Partnerprogramm
844 Begünstigte**

KAMERUN

**Gesundheitszentrum Guider
Partnerprogramm
195 Begünstigte**

TSCHAD

**Kinder-Mutter-Zentrum Koumra
Partnerprogramm
679 Begünstigte**





Laut der NGO „Observatoire des inégalités“
 liegt die Lebenserwartung in Westafrika
 bei 54,7 Jahren.

DEN ZUGANG ZU MEDIZINISCHER VERSORGUNG FÜR DIE ÄRMSTEN ERMÖGLICHEN

Durch gesundheitliche Betreuung stärken wir die Menschen, die Familien und die ganze Gemeinschaft. Wir wollen den Menschen ermöglichen, nicht mehr in einem reinen Überlebenskampf gefangen zu sein, damit sie sich aus eigener Kraft entwickeln und entfalten können: **Betreuung befähigt.** Wer Betreuung erfährt, sei es körperliche oder psychische, wird selbst befähigt, sich um andere und die Welt zu sorgen.

ZIELE

- Die bestehenden Gesundheitseinrichtungen unterstützen.
- Den sozialen Ansatz stärken: darauf achten, dass Betreuung und Behandlung für alle zugänglich sind, insbesondere für die Ärmsten.
- Die Gesundheitseinrichtungen in Gegenden, die weitab von den grossen Städten liegen, begleiten und ausbauen.
- Die Betreuungsstrukturen der Gesundheitszentren in Burkina Faso unterstützen, damit Vertriebene medizinisch betreut werden können.
- Die Infrastruktur des Medizinisch-Chirurgischen Zentrums (MCZ) von Kaya verbessern. Es bietet derzeit drei Arten der Betreuung – Physiotherapie, Anfertigung und Anpassung orthopädischer Hilfsmittel und orthopädische Chirurgie.

ERGEBNISSE

96 CHIRURGI- SCHE EINGRIFFE	12 075 BEWEGUNGS- THERAPIE- BEHANDLUNGEN	14 419 LABOR- UNTERSUCHUN- GEN	5 215 BEHANDELTE PATIENTEN	2 135 NACHKONTROLLEN FÜR SCHWANGERE FRAUEN
--	--	---	---	--

BURKINA FASO
Medizinisch-Chirurgisches Zentrum Kaya 21 Mitarbeitende 1 428 Begünstigte
TOGO
Gesundheitszentrum Farendè <i>Partnerprogramm</i> 8 Mitarbeitende 6 529 Begünstigte
KAMERUN
Gesundheitszentrum Guider <i>Partnerprogramm</i> 21 Mitarbeitende 20 633 Begünstigte



Mit **CHF 100.-** ermöglichen Sie einer Person mit Behinderung die Rückkehr zur Mobilität dank eines angemessenen orthopädischen Hilfsmittels.





Jeder zweite Mensch in Afrika muss täglich 10 km zurücklegen, um sich mit Trinkwasser zu versorgen.



ZUGANG ZU SAUBEREM WASSER ERMÖGLICHEN UND DIE GESUNDHEITS- UND HYGIENEBEDINGUNGEN VERBESSERN

In Afrika südlich der Sahara hat nur 24 % der Bevölkerung Zugang zu einer nachhaltigen Trinkwasserquelle. Zahlreiche Krankheiten breiten sich nur deshalb aus, weil die Menschen schmutziges Wasser trinken: Cholera, Durchfallerkrankungen, Typhus, Kinderlähmung, Hirnhautentzündung. Unzählige Kinder sterben dadurch jedes Jahr.

ZIELE

- Den Zugang zu Trinkwasser verbessern (Brunnenbohrungen, Sanierung bestehender Brunnen) und die Gemeinden mit Sanitäreinrichtungen ausstatten.
- Die Kapazitäten der Gemeinden zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Instandhaltung der Infrastruktur stärken.
- Aufklärungskampagnen bezüglich Hygiene und Händewaschen in den Schulen, in Familien und Gemeinden durchführen.
- Einen Dienst für die Kehrrichtabfuhr und -bewirtschaftung aufbauen.

ERGEBNISSE

18 103

SENSIBILISIERTE PERSONEN

7 211

MENSCHEN MIT ZUGANG ZU TRINKWASSER

4 039

MENSCHEN MIT FAMILIENLATRINEN

13 + 11

GEBAUTE UND SANIERTE WASSERSTELLEN

231

HÄNDEWASCHANLAGEN INSTALLIERT

BURKINA FASO

1 Programm / 5 Bereiche
25 Angestellte

Das Programm WASH Colibri umfasst die 28 Dörfer der Gemeinde Nobéré.

Es leistet einen Beitrag zu:

- Der Erstellung eines Plans für den Zugang zu Trinkwasser, Sanitärversorgung und Abfallbewirtschaftung auf Gemeindeebene
- Dem Aufbau einer Kehrrichtabfuhr

40 000 Begünstigte





Zwei Drittel der afrikanischen Bevölkerung lebt und arbeitet in ländlichen Gebieten.



IN DIE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG INVESTIEREN, UM DIE ERNÄHRUNGSSICHERHEIT ZU VERBESSERN

75 % der ärmsten Länder weltweit liegen in Afrika südlich der Sahara, die Mehrheit davon umfasst hauptsächlich ländliche Gegenden und die Bäuerinnen und Bauern leben in extremer Armut.

Die Ursachen für die prekären wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse dieser Menschen hängen mit dem fehlenden Zugang zu Trinkwasser, Sanitärversorgung, Strom, Gesundheit und Bildung zusammen.

ZIELE

- Mehr Landwirtinnen und Landwirte in der Anwendung nachhaltiger Agrarmethoden ausbilden und die landwirtschaftlichen Erträge verbessern.
- Die Anzahl der Frauenspargruppen im Rahmen des Projekts „Sparen für die Veränderung“ erhöhen und die Frauen in der Umsetzung von einkommensgenerierenden Tätigkeiten schulen.
- Die Umwelt schützen und die Artenvielfalt fördern.

ERGEBNISSE

7,5 TONNEN
GETREIDE
GEERNTET

7 315
DARLEHEN
VERGEBEN

173
BAUERN
AUSGEBILDET

3 832
KAKAOBÄUME
GEPFLANZT

29 TONNEN
KOMPOST
PRODUZIERT

BURKINA FASO und TSCHAD

Familienfelder mit Hecken Sparen für die Veränderung

10 Mitarbeitende
4 161 Begünstigte

TOGO

Agroforstwirtschaft Partnerprogramm

249 kakaoproduzenten





In Burkina Faso erhalten 68 % der eingeschulten Kinder nur eine einzige Mahlzeit pro Tag.

AUSBILDEN UND ERZIEHEN, UM DIE JUNGE GENERATION ZU BEFÄHIGEN

Die Alphabetisierungsrate bei den 15-24-Jährigen liegt in Burkina Faso bei 50 %, nur 31 % schliessen die Primarschule ab (in der Schweiz und in Frankreich sind es 99 %). **Bildung ist ein Schlüssel für die langfristige Entwicklung, denn sie ist die Voraussetzung für die Entwicklung der gesamten Gesellschaft.** Kurzfristig verbessert Bildung die Lebensbedingungen: Die Kinder von Müttern mit Schulbildung haben grössere Überlebenschancen als die Kinder von Müttern ohne Bildung.

ZIELE

- Den Betrieb von 11 Schulkantinen sicherstellen und die Menschen sensibilisieren und ermutigen, ihre Kinder in die Schule zu schicken.
- Die Schulen mit grundlegender Infrastruktur ausrüsten: Trinkwasser durch einen Bohrbrunnen, Solarstrom, Latrinen.
- Die Lern- und Unterrichtsbedingungen für die Kinder und die Lehrkräfte verbessern: Kauf von Schulbänken, Wandtafeln, Schulmaterial, Büchern etc.
- Den Schülerinnen und Schülern durch die Anlegung von Gemüseärten in den Schulen nachhaltige Anbaumethoden vermitteln.

ERGEBNISSE

11
SCHULEN
UNTERSTÜTZT

307 696 MAHLZEITEN
WÄHREND DES SCHUL-
JAHRES ABGEGEBEN

4 076
BEGÜNSTIGTE
KINDER

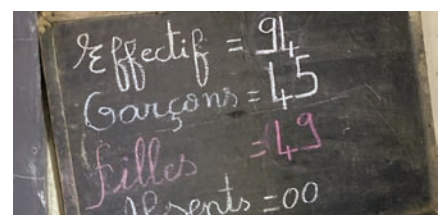
1 NEUE
SCHULKANTINE
ERÖFFNET

BURKINA FASO

Schulen, mit Anzahl Kindern:

**Paalga (985),
Guéré A et B (860),
Ouéloghin (481),
Yarsé (191),
Sarogo (212),
Bakago (193),
Kandarzana A und B (711),
Sougou (271),
Yagma (172).**

4 076 Begünstigte





**2019 wurden in Burkina Faso
500 000 Menschen durch den
Terrorismus vertrieben.**

ANGESICHTS DER DRINGENDEN BEDÜRFNISSE NACH LANGFRISTIGEN LÖSUNGEN SUCHEN

Im Jahr 2019 kam es zu einer dramatischen Verschlechterung der Sicherheitslage in Burkina Faso. 500 000 Menschen waren gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen.

Morija engagierte sich innert kürzester Zeit, um den Vertriebenen unter die Arme zu greifen: Wir verteilten lebensnotwendige Güter und kümmerten uns um Menschen mit orthopädischen Erkrankungen.

ZIELE

- Die Aufnahmekapazitäten der Zentren erhöhen, um den grösseren Ansturm bewältigen zu können.
- Mit internationalen Organisationen (Welternährungsprogramm, UNHCR) und den lokalen Behörden zusammenarbeiten, um die Hilfe zu koordinieren.
- Eine regelmässige Verteilung von Lebensmitteln (Mais, Reis, Hirse) und Hygiene-Sets (Zahnpasta, Zahnbürsten, Seife, Shampoo usw.) gewährleisten.

ERGEBNISSE - VERTEILUNGEN

BURKINA FASO

2019 wurden in Kaya und in Pensa viermal Nahrungsmittelpakete verteilt.

**Mehr als 18 Tonnen Lebensmittel an
8 000 Vertriebene verteilt**



**13 TONNEN
REIS**

**2,5 TONNEN
ZUCKER**

**2,5 TONNEN
TEIGWAREN**

**2 500
LITER ÖL**



Erfolgsrechnung Morija Schweiz

EINNAHMEN	2019		2018	
	CHF	EUR	CHF	EUR
Einnahmen aus dem privaten Bereich	1 736 816	1 563 134	1 562 293	1 386 363
Einnahmen aus dem öffentlichen Bereich	236 472	212 825	97 324	86 364
Spenden DEZA	620 000	558 000	400 000	354 956
Sachspenden	192 066	172 859	260 828	231 456
Lokale Einnahmen	185 480	166 932		
Morija Frankreich	138 400	124 560	331 769	294 409
GESAMTEINNAHMEN	3 109 234	2 798 310	2 652 214	2 353 548
AUSGABEN Projektkosten				
Projekt Burkina Faso	1 855 103	1 669 592	1 593 787	1 414 311
Ernährung	570 249	513 224	360 766	320 140
WASH	352 053	316 848	583 510	517 801
Gesundheit	560 525	504 473	437 972	388 652
Bildung	284 688	256 219	62 312	55 295
Ländliche Entwicklung	87 586	78 828	149 227	132 423
Projekt Tschad	65 841	59 257	136 760	121 360
Ernährung	28 795	25 916	119 999	106 486
Ländliche Entwicklung	37 046	33 341	16 761	14 874
Projekt Kamerun	6 141	5 527	24 811	22 017
WASH	-	-	6 023	5 345
Gesundheit	6 141	5 527	18 788	16 672
Projekt Togo	60 502	54 452	117 627	104 381
Gesundheit	24 725	22 253	55 005	48 811
Ländliche Entwicklung	35 777	32 199	62 622	55 570
GESAMTAUFWAND PROJEKTE	1 987 630	1 788 867	1 872 985	1 662 069
AUSGABEN Kosten des Geschäftssitzes				
Personal	123 326	110 993	108 407	96 199
Liegenschaft	19 594	17 635	14 549	12 911
Betriebsaufwendungen	98 357	88 521	100 968	89 598
Unterhalt	8 953	8 058	7 535	6 686
Fundraising	524 774	472 297	491 366	436 033
Abschreibungen	32 364	29 128	29 202	25 914
GESAMTAUFWAND GESCHÄFTSSITZ	807 368	726 632	752 028	667 341
Finanzaufwand und -ertrag	18 851	16 966	22 608	20 062
BETRIEBSERGEBNIS	295 385	256 847	4 593	4 076
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-96 568	-86 911	-2 120	1 881
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	391 952	352 757	6 713	5 957
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	1 875 656	1 688 090	1 739 515	1 543 629
Verwendung Fondskapital	-1 678 892	-1 511 094	-1 437 286	-1 275 433
Veränderungen Fonds und Kapital	196 663	176 997	302 229	268 195
JAHRESERGEBNIS	215 188	193 669	-295 516	-262 237

Kapitalkontobewegungen

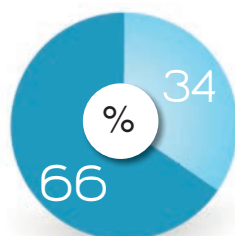
	2019		2018	
	CHF	EUR	CHF	EUR
Kapital zu Jahresbeginn	1 481 627	1 333 464	1 777 143	1 577 019
Jahresergebnis	215 188	190 669	-295 516	-232 873
VORTRAG NICHT VERWENDETER MITTEL	1 696 815	1 527 134	1 481 627	1 314 781

Bilanz

AKTIVA	2019		2018	
	CHF	EUR	CHF	EUR
Liquiditäten	866 115	779 504	498 892	442 712
Sonstiges Umlaufvermögen	48 589	43 730	44 174	39 200
Anlagevermögen	3 036 213	2 732 592	3 059 115	2 714 629
AKTIVA INSGESAMT	3 950 918	3 555 826	3 602 181	3 196 540
PASSIVA				
Fremdkapital	1 444 174	1 299 757	1 487 390	1 319 895
Eigenkapital	2 506 744	2 256 070	2 114 791	1 876 645
PASSIVA INSGESAMT	3 950 918	3 555 826	3 602 181	3 196 540

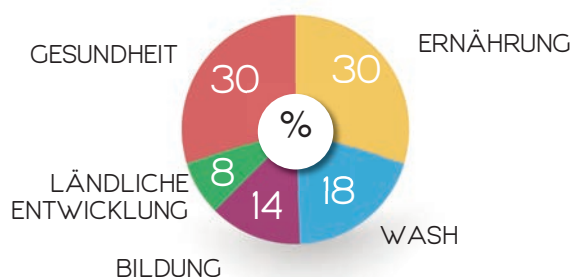
Offizieller Wechselkurs am 31.12.2019 : 1 € = CHF 1.10 am 31.12.2018 : 1 € = CHF 1.1269

Herkunft der Spenden

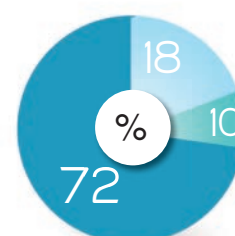


■ private Spenden
■ öffentliche Mittel

Einsatz nach Projektbereich



Nutzung der Spenden



■ Projekte
■ Fundraising
■ Verwaltung

2019 beliefen sich die Mittel der Vereinigung (ohne Sachspenden) auf **CHF 2 917 168.-**. Dies entspricht einer Zunahme (+ 22 %) im Vergleich zum Vorjahr (CHF 2 391 386.-).

Die Beiträge aus öffentlichen Mitteln umfassten dieses Jahr einen Drittel der Gesamteinnahmen. **72 %** der Mittel flossen in die **19 Projekte**, die während des Jahres vor Ort durchgeführt wurden.

Der finanzielle Gegenwert der Sachspenden (**CHF 192 065.-**) entspricht 6 % der Mittel von Morija. Die Sachspenden umfassen die Unterstützung für die Chirurgie-Einsätze im MCZ von Kaya in Burkina Faso (**CHF 94 400.-**), die Arbeitszeit des Architekturbüros **NOMOS**, das kostenlos am Projekt MCZ Kaya gearbeitet hat (**CHF 17 595.-**), sowie das Materials (**CHF 42 300.-**) und weiterer Beiträge für die Chocolats Solidaires (**48 830.-**).

Monthey, le 30 avril 2020/SM/jgr

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ÜBER DIE EINGESCHRÄNKTE KONTROLLE
AN DER HAUPTVERSAMMLUNG VON DER
ASSOCIATION MORIJA - BOUVERET**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresabschlüsse ihres Vereins (Bilanz, Verlust- und Profitkonten und Beilage) für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Gemäss der Swiss GAAP RPC 21, unterliegen die Informationen des Leistungsberichtes nicht der Kontrolle der Prüfinstanz.

Für die Jahresabschlüsse ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Kontrolle sind nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Kontrolle durchgeführt worden. Diese Norm fordert, die Kontrolle zu planen und zu umsetzen, derart, dass erhebliche Anomalien in den Jahresabschlüssen festgestellt werden können. Eine eingeschränkte Kontrolle schließt hauptsächlich Anhörungen ein, analytische Kontrolloperationen sowie angemessene detaillierte Prüfungen der verfügbaren Dokumente im kontrollierten Unternehmen. Andererseits gehören Prüfungen der Betriebsflüsse und des internen Kontrollsystems sowie der Anhörungen und anderer Kontrolloperationen, die einen Betrug feststellen sollen, nicht zu dieser Kontrolle.

Bei unserer Kontrolle sind wir keinem Element begegnet, das uns erlaubt, zu folgern, dass die Jahresabschlüsse kein treues Bild des Kulturgutes, der finanziellen Lage und der Ergebnisse geben gemäß Swiss GAAP RPC 21, und dass sie nicht mit dem Gesetz und mit den Statuten im Einklang stehen.

Außerdem bestätigen wir, dass die Bestimmungen der ZEWO-Stiftung, nach erläuternden Bestimmungen bezüglich Artikels 12 der Verordnung über das ZEWO-Qualitätslabel zu kontrollieren sind, eingehalten sind.

Künzle Fiduciaire et Gérance SA

Sébastien Morisod
Zugelassener Revisor
(leitenden Revisor)



Benoît Fellay
Zugelassener Revisor



Beilage : Jahresabschlüsse

Wir möchten uns bei all denjenigen herzlich bedanken, die uns 2019 unterstützt haben:

• 5'565 treue Spenderinnen und Spender in der Schweiz und in Frankreich, ohne die keine Hilfsaktion für die Begünstigten möglich wäre und die uns Tag für Tag in Afrika unterstützen.

Ihre Spenden sind Ausdruck Ihrer Solidarität und des Vertrauens, das Sie in unsere Arbeit setzen.

• Öffentlichen Einrichtungen, Stiftungen und Gemeinden, die das eine oder andere unserer Projekte finanziert haben.

• die Unternehmen und Spitäler, die uns Material und Medikamente gespendet haben.

Wir danken ferner allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die ihre Zeit und Energie zur Verfügung gestellt haben, sowie unseren Lieferanten, die aufgrund unseres Status sehr grosszügig waren.

Unser Dank gilt schliesslich auch unseren Mitarbeitenden und unseren afrikanischen Partnern, die ohne Unterlass im Einsatz sind, um den Menschen Hoffnung zu schenken und Fortschritte zu ermöglichen.



PARTNER UND INSTITUTIONELLE GELDGEBER





HUMANITÄRE HILFE & ENTWICKLUNG



Route Industrielle 45
CH-1897 Le Bouveret
Telefon: +41 (0)24 472 80 70
CCP: 19-10365-8
IBAN: CH43 0900 0000 1901 0365 8
info@morija.org
www.morija.org
www.chocolats-solidaires.info



In der Nähe von Farendè, Togo

Frankreich

morija.france@morija.org
BP 80027 74501 PPCD Evian-les-Bains
Crédit Agricole
IBAN: FR76 1810 6000 1996 7026 0567 691

Koordinationsbüro Burkina Faso-Togo

529 rue Kanti Zoobre (29.45) secteur 29
01 B.P. 114 - Ouagadougou 01
Burkina Faso
Telefon: + 226 25 36 19 61
morija.burkina@morija.org

Koordinationsbüro Tschad-Kamerun

B.P. 245 - Sahr - Tchad
Telefon: + 235 66 76 99 86
morija.tchad@morija.org

